

Neues RAL-Gütezeichen schafft endlich Vertrauen in Nachhilfesschulen.

Erste Gütezeichen im Januar vergeben

Erfstadt/St. Augustin. Die Gütegemeinschaft INA-Nachhilfesschulen zeichnete im Januar die ersten 7 Schulen mit dem begehrten RAL-Gütesiegel aus. Dabei handelt es sich um alt eingesessene und erfolgreiche Schulen in Aue und Schneeberg (Sachsen), Erfstadt und Solingen (NRW), Wörrstadt (Rheinland-Pfalz), Schwetzingen und Brühl (BW). An der Feierstunde am 15. Januar in St. Augustin in den Räumen des Deutschen Instituts für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V. (RAL) nahmen alle an der Entwicklung dieses Gütesiegels Beteiligte teil. Der Hauptgeschäftsführer Dr. Wolf D. Karl berichtete aus der Geschichte des RAL, dem ehemaligen Reichs-Ausschuss für Lieferbedingungen, gegründet 1925. Heute ist RAL die anerkannte Kompetenz für verlässliche Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen. Die Vorsitzende Dr. Cornelia Sussieck gab einen Abriss über die lange Entwicklungsphase dieses Gütesiegels. Ausgehend von den mit Prof. Hurrelmann (Universität Bielefeld) vor einigen Jahren entwickelten Qualitätskriterien für Nachhilfesschulen wurde nun ein Qualitäts-Management-System für Nachhilfesschulen geschaffen und gemeinsam mit Joachim Hauser bei RAL die Güte- und Prüfbestimmungen für diejenigen Schulen festgelegt, die ein RAL-Gütezeichen beantragen. Allen wichtigen Verkehrskreisen wurde im Vorfeld der Entwurf zur Begutachtung und zur Stellungnahme vorgelegt. Darunter waren die verschiedenen Lehrerverbände, Pädagogen-Verbände und nicht zuletzt Bundes-Ministerien, wie das Wirtschaftsministerium. "Wir sind wirklich sehr stolz darauf, dass wir es geschafft haben," sagte Sussieck in Ihrer Ansprache. "Ein Gütesiegel für Nachhilfesschulen haben viele nicht für möglich gehalten. Nun ist es da und Eltern, Lehrer, Ämter haben bei ihrer Zusammenarbeit mit den ausgezeichneten Schulen eine Garantie, dass die Qualität der Dienstleistung stimmt.

Das Gütesiegel in der Praxis:

Jährliche unangemeldete Überprüfungen durch externe Prüfer stellen sicher, dass das Gütezeichen zu Recht geführt wird. "Denn es kann auch entzogen werden, wenn die Gütebestimmungen nicht eingehalten werden," warnte Sussieck. Das neue Gütesiegel soll auch für neue Transparenz auf dem weit verzweigten Nachhilfemarkt sorgen. "Die Schulkarriere von Kindern ist zu wertvoll, als dass man damit experimentieren sollte. Deshalb muss die Wahl des Privatlehrers gut überlegt sein," ist Sussieck überzeugt. Eine zertifizierte Nachhilfeschule bietet eine reiche Auswahl an engagierten und erprobten Lehrkräften, kann flexibel auf die Wünsche der Schüler und Eltern eingehen, richtet ihr Angebot nach den Bedürfnissen. Mit anderen Worten: Die Schulen mit RAL-Gütesiegel arbeiten kundenorientiert. Damit möglichst viele Eltern und Schüler in Zukunft die Chance haben, in ihrer Nähe eine zertifizierte Nachhilfeschule zu finden, hofft die Gütegemeinschaft nun auf viele Aufnahmeanträge von seriösen Kollegen. Ein effektiver Schulungsplan mit anschließender Prüfung wartet auf die Neuen. Weitere Informationen finden sich im Internet: www.ina-schulen.de und www.ral.de.



RAL-Gütezeichen - Das neue Gütezeichen für Nachhilfesschulen



Die ersten stolzen RAL-Siegel Inhaber gemeinsam mit dem RAL-Berater Joachim Hauser (2. v. li.)